



**Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)  
Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Bielefeld**

**Pastor Andreas Volkmar  
Schattenstraße 19  
33604 Bielefeld  
Tel. (05 21) 29 68 26**

**Antrag an die 11. Kirchensynode in Radevormwald**

**Beibehaltung des ELKG**


**Die 11. Kirchensynode der SELK möge beschließen:**

**„Die 11. Kirchensynode der SELK hält an dem ‚Evangelisch-Lutherische Kirchengesangbuch‘ (ELKG) als Gesangbuch der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche fest.“**

**Begründung:**

1. Das ELKG hat sich in unserer gottesdienstlichen Praxis und auch im Alltag unserer Gemeindeglieder als Sing- und Andachtsbuch bewährt.
2. Der Stammteil des ELKG ist das alte EKG der Evangelischen Landeskirchen und somit ein quasi „ökumenisches Kirchengesangbuch“. Da es rechtlich schwierig sein wird, den Stammteil des neuen EG zu übernehmen, machen wir durch den Gebrauch des EKD-Stammteils die ursprüngliche gemeinsame Basis deutlich.
3. Das ELKG ist ein generationsübergreifendes Gesangbuch. Gerade älteren Menschen, die oft mehr aus dem Gedächtnis als aus dem Gesangbuch singen, wird ein Stück kirchlicher Heimat genommen. Den Jüngeren wird es erschwert den Kontakt im Lied zu den Älteren zu halten. (Was soll ich mit meiner Oma am Krankenbett singen? – Erst recht, wenn diese sich nicht mehr differenziert äußern kann, bekannte Lieder aber noch mitsingt.)
4. Gesangbücher sind für viele nicht nur Gebrauchsgegenstand. Bei ausreichender und angemessenem Umgang sind sie täglicher Begleiter und erinnern oft durch Widmungen und Prägungen bei jedem Gebrauch an Ereignisse wie die Konfirmation oder die Hochzeit. Die Bindung an dieses Buch wird auch deutlich, wenn Bücher aufwendig neu gebunden werden anstatt sie durch einen günstigeren Neukauf zu ersetzen.
5. Neues Liedgut, das im ständigen Wandel begriffen ist, kann gut über die COSI-Liederbücher, Liedblätter, Tageslichtprojektoren oder Beamer in den Gottesdienst eingebracht werden.
6. Die schwierige Ressourcenlage sowohl in den Ortsgemeinden als auch in der Gesamtkirche wirft nicht nur die Frage nach der Finanzierbarkeit – schließlich ist es mit den Büchern allein nicht getan –, sondern auch nach der sinnvolleren Verwendung der vorhandenen z. B. personellen Ressourcen auf. Nach einer nicht repräsentativen Umfrage auf Jugendveranstaltungen unserer Kirche warten etliche Jugendliche nicht so sehr auf ein neues Gesangbuch, sondern auf das Erscheinen eines 3. COSI - Bandes.

Beschlossen auf der ordentlichen Gemeindeversammlung am 25. März 2007

  
(Andreas Volkmar, Pastor)

